

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 208.

Sonntag den 27. Juli.

1851.

Die Sonnenfinsterniß am 28. Juli d. J.

Obwohl viele unserer Leser sich durch die angekündigten Schriften und Vorträge über dies merkwürdige Ereigniß die ihnen mangelnde Aufklärung verschaffen, manche einer solchen gar nicht erst bedürfen werden, glauben wir doch einem großen Theile des Publicums etwas Willkommenes zu bieten, wenn wir nachstehend einige Bemerkungen darüber niederlegen.

Vorerst hatten wir es nicht für unnöthig, daran zu erinnern, daß eine Sonnenfinsterniß in nichts weiter besteht, als in dem Schatten, den der Mond auf die Erde wirft, indem er zwischen dieser und der Sonne hindurchgeht. Der Kreis, den der Mond allmonatlich um die Erde beschreibt, liegt so, daß der Mond bei jedem Umlaufe ziemlich genau zwischen der Erde und der Sonne hindurchgeht. Selten aber nur trifft ihn die Linie, welche man von der Erde nach der Sonne ziehen kann, gewöhnlich geht der Mond darüber oder darunter hinweg. Das geschieht jedesmal zur Zeit des Neumondes. Dann steht der Mond mit der Sonne zugleich am Himmel, aber die von der Sonne beleuchtete Seite des Mondes ist von der Erde abgewendet, er leuchtet uns nicht, und da er mit der Sonne am Tage zugleich am Himmel steht, kann er von uns nicht gesehen werden. Geht er nun ober- oder unterhalb der Sonne am Himmel vorüber, ohne sie zu decken, so bemerken wir nichts davon, und der Neumond macht keine Finsterniß. Da er aber bald ober-, bald unterhalb jener Linie bei der Sonne vorübergeht, so liegt dazwischen immer ein Monat, wo er entweder genau, oder doch so nahe bei dieser Linie vorüberschreitet, daß er die Sonne uns entweder ganz oder theilweise deckt. Durchschneidet sein Mittelpunkt die Linie, so liegen die Mittelpunkte der Sonnenscheibe, des Mondes und der Erde in dem Augenblicke, wo es Neumond ist, in einer geraden Linie, der Mond fängt das Licht auf, welches sonst die Erde erreichen würde, und auf der Erde sehen wir die Sonne von einem nicht sichtbaren, runden, sich fortziehenden Körper bedeckt und dann wieder frei werden.

Die Sonnenfinsternisse sind sich aber keineswegs gleich. Da nämlich der Mond nicht immer gleich weit von uns entfernt ist, so bedeckt er für unsere Augen bei einer Sonnenfinsterniß, wenn die Mittelpunkte der drei Körper (Sonne, Mond und Erde) in einer geraden Linie liegen, bald mehr als die Sonne, bald dieselbe genau, bald nicht ganz. In den beiden ersten Fällen ist die Sonnenfinsterniß eine totale, in letzterem eine ringförmige — in allen drei Fällen aber eine centrale. Diese Fälle treten natürlich viel seltener ein*), als die, wo der Mittelpunkt des Mondes etwas außerhalb dieser Linie liegt: dann wird auch der Mittelpunkt der Mondscheibe ein wenig unter oder über der Mitte der Sonnenscheibe fortgehen. Hier bleibt in der Regel oben oder unten eine Sichel von der Sonne sichtbar, die schmaler oder breiter sein kann, je nachdem die beiden Mittelpunkte weniger oder mehr auseinander und die beiden scheinbaren Durchmesser verschieden sind, und dann ist die Sonnenfinsterniß eine partielle.

Eine solche ist die bevorstehende Sonnenfinsterniß für unsere Gegend; es giebt aber einen Strich (eine Zone) auf der Erdoberfläche, von wo aus die Verfinsternung total erscheint, wohin z. B. Königsberg, Danzig, Warschau gehören.

Diese Sonnenfinsterniß beginnt für Leipzig Nachmittags 2 Uhr 58 Minuten wahrer Sonnenzeit; da wir aber nach der

sogen. mittleren Zeit zählen, so müssen hierzu $6\frac{1}{5}$ Minuten hinzugerechnet werden, also 3 Uhr $4\frac{1}{5}$ Minuten. Der Mond tritt rechts in die Sonne ein, ungefähr da, wo, wenn man sich die Sonne wie das Zifferblatt einer gerade vor uns liegenden Uhr denkt, 18 Minuten stehen würden. Er rückt nach links schräg aufwärts, bedeckt aber den untersten Theil nicht ganz*); er erscheint etwas (ungefähr um den 20. Theil) größer als die Sonne, jedoch zieht sein Mittelpunkt (für uns) etwas oberhalb des Sonnenmittelpunctes vorüber. Um halb 4 Uhr tritt der Neumond ein; die Sichel ist nur sehr schmal; um 4 Uhr 7 Minuten ist die Mitte der Finsterniß. Jetzt wechselt sie ihre Lage, das rechte Horn derselben rückt rasch herauf, das linke hinab, und sie liegt in Kurzem für unsere Augen umgekehrt gegen früher. Allmählig läßt der Mond immer mehr von der Sonne frei und tritt endlich 5 Uhr 10 Minuten ganz aus ihrem Rande heraus — ungefähr an der Stelle, wo auf einem Zifferblatte 50 Minuten stehen würden.

Eine eigentliche Dunkelheit tritt während dieser Zeit bei uns nicht ein; es wird bei der höchsten Höhe der Finsterniß nur eine Abendhelle, wie bei Sonnenuntergang werden, jedoch mit einem eigenthümlichen Unterschiede. Da nämlich um diese Zeit die stark erhellten Dünste des Horizonts nicht vorhanden sind, welche bei der Abenddämmerung noch leuchten, so nimmt das Licht bei der Sonnenfinsterniß einen olivengrauen Ton an, der die Farben der Gegenstände etwas ändert, besonders die röthlichen, weshalb auch die Gesichter der Menschen leichenähnlicher werden.

Für die Beobachtung (die am besten durch ein Stück Glas geschieht, mit dem man rasch eine Licht-, aber nicht Spiritusflamme, durchschnitten hat) wird es namentlich interessant sein, auf die Farbenercheinungen zu achten. Es ist nämlich schon mehrfach bemerkt worden, daß die Sonnensichel, wenn sie schmal wird, ihre Farbe verändert und durch das Gelbe und Orangefarbene in's Rothe zieht, womit sich natürlich auch die Farben der Gegenstände etwas ändern. Außerdem ist es wohl auch von Interesse, die Wirkung dieser Erscheinung auf die Thier- und Pflanzenwelt zu beobachten (ob Dämmerungsthiere zum Vorschein kommen, Vögel und Tagesinsecten ihre Schlupfwinkel aufsuchen, die des Nachts geschlossenen Blumenkelche sich schließen und umgekehrt, ein vermehrter Dufte sich während der Dunkelheit einstellt u. s. w.)

Und so gehen wir denn dem Genusse dieses merkwürdigen und seltenen Schauspiel — nur noch einmal in diesem Jahrhundert, den 19. August 1887 tritt des Morgens eine ähnliche große, in Berlin totale Sonnenfinsterniß ein — entgegen. „Es ist in der That — um mit den Worten Klödens in seinem Schriftchen über diese Sonnenfinsterniß zu schließen — ein verehrungswürdiges Publicum, das an diesem Schauspiel Theil nimmt, und es hat noch das vor andern voraus, daß Niemand zurückgewiesen wird. Was ist dagegen das Publicum der Londoner Industrieausstellung mit seinen 76,000 Menschen, die täglich den Krystallpalast besuchen, so groß uns auch die Menge scheint, für ein verschwindend kleiner Theil, was wollen die Hunderte von Individuen ferner Nationen, die sich dort zusammendrängen, bedeuten gegen das Völkergewirre, das an diesem Tage an einer der interessantesten Naturausstellungen sich betheiligt! — Zu gleicher Zeit, wenn auch die Uhren ganz verschiedene Stunden an-

*) Im Durchschnitt hat jeder Ort der Erde in 2 Jahren eine Sonnenfinsterniß, aber in 200 Jahren nur eine totale.

*) Denkt man sich den Sonnendurchmesser in 12 gleiche Theile getheilt und nennt jeden Theil einen Zoll, so werden bei uns 11 Zoll verfinstert.

geben *), blicken Tausende von Völkern ehrfurchtsvoll hinauf zur mächtigen Sonne, — Viele erheben wohl auch ihre Herzen noch

*) In Californien z. B. ist um dieselbe Zeit, wo wir die Finsterniß beobachten, Sonnenaufgang am 28. Juli; dort wird aber nur ein sehr kleiner Theil der Sonne vom Monde bedeckt; in Washington in Nordamerika ist es zwischen 7 und 8 Uhr Morgens, und wiederum in Jeniseisk in Sibirien Abends nach 8 Uhr, und an der Mündung der Indigirka am sibirischen Eismeere ist es gar 20 Minuten nach Mitternacht am 29. Juli um die Zeit des Beginns der Finsterniß. Dort sieht man die Finsterniß wiederum nur sehr klein, wie in Californien, aber

höher, — und theilen sich ihre Bemerkungen in den verschiedensten Sprachen und Dialekten mit. Ihre Ausdrücke sind noch weit verschiedener als die Zeit ihrer Uhren, und dennoch sprechen sie alle von derselben Begebenheit in demselben Momente. Ein Gedanke bewegt Aller Herzen, eine Begebenheit fesselt Aller Augen, eine und dieselbe Zeit vereinigt Alle in derselben Betrachtung!

am entgegengesetzten Rande der Sonne. Man sieht die Finsterniß? um Mitternacht? — Doch! denn an der Mündung der Indigirka geht die Sonne in dieser Jahreszeit nicht unter!

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Am 6. Sonntag nach Trinitatis
predigt Herr M. Walter früh in Connewitz und Nachmittags zu St. Petri.

Leipziger Börse am 26. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	107 1/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	113	112 1/2	Magdebg.-Leipziger .	220	219
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	—	99 1/2
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	85 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	72 3/4
do. 10. p.-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	100	—
Cöln-Mindener	106 3/4	106 1/4	Oesterr. Bank-Noten	88 3/4	87 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	—	144 1/4	desbank La. A. . . .	146	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	24 1/4	do. La. B.	119	118 1/2

Leipziger Producten-Börse am 26. Juli.

Getreide. Der Geschäftsgang mit Getreide blieb in dieser Woche still und die Preise gedrückt; diese Flaue wurde noch mehr unterstützt durch den Einkauf der October-Saat, da die Müller jetzt diesen Artikel berücksichtigen. Weizen 48 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, schwere Waare 49 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Roggen 40—42 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ anzunehmen, Gerste 28—29 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Hafer 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Wispel.

Rüböl etwas matter, war zu 10 3/4 käuflich, ebenso auf Termine. Saaten ebenfalls williger.

Spiritus flau und mit 22 1/4—22 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ käuflich.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterz. unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Sieben bis Langgöns: 1) Personenzug Abends 5 1/2 U., mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle und Aufenthalt in Cassel; 3) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittags. 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwickau [Bayerseh. Bahnh.].
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs. 7 1/4 U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.].

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Hermann Krone's Niesen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 $\frac{1}{2}$ bis 50 $\frac{1}{2}$.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, 10—1 Uhr.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Katharinenstraße hier gelegenen Privatwohnung sind am 17. d. M.

ein Schlafrock von graumelirtem baumwollenen Zeuge, mit aschgrauem Kattun gefüttert, durchaus wattirt,

ein darin befindlicher Hausschlüssel, und

ein Paar grüne Buckskinhosen, an den Außenseiten mit brauner Borte besetzt und an einem wieder zugenähten Risse an dem rechten Beine kenntlich,

entwendet worden.

Wir bitten um unverzügliche Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig den 25. Juli 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Sund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer am Thomaskirchhofe alhier gelegenen Wohnung ist am 6. d. Mts.

eine mit einem Schloßchen verwahrte Büchse von gelbem Blech mit 9 Einhalerstückchen

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung der Büchse und des Geldes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig den 24. Juli 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Auction.

Nächsten Montag Vormittags 11 Uhr findet die Auction der Sottenrothschen Verlagsartikel statt, jedoch nicht in meiner Expedition, sondern an Ort und Stelle der gedachten Verlagsvorträge, Ritterstraße Nr. 3 im Hofe.

Adv. Wilh. Hörtius, als req. Notar.

Es eben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Barth & Schulze:

Ueber die totale Sonnenfinsterniß am 28. Juli 1851 und die Erscheinungen, welche dabei zu erwarten sind, von D. Busch, Director der Sternwarte zu Königsberg. 4. Aufl. geh. 7 1/2 Ngr.

Bei **C. S. Neclam** son. in Leipzig ist erschienen:
Gemeinverständliche Astronomie
 für gebildete, wenn gleich nicht wissenschaftlich-unterrichtete Leser, von **Job. Aug. Brückner**, Hofrath u. 2 Bände. 1828. 43 1/2 Bogen Text in gr. 8. und 21 Tafeln in gr. 4., enthaltend: erklärende Abbildungen, eine Mondkarte und einzelne Theile des Mondes u. Jetzt auf den Preis von **1 Thaler** herabgesetzt. Es dürfte wohl wenig Schriften geben, in welchen die Himmelskunde dem Leser so verständlich vorgeführt wird als es hier geschieht.

Weiblicher Unterricht und Harfenspiel.
 Eine gebildete Dame aus Frankreich wünscht Unterricht in der französischen Sprache und in andern Lehrgegenständen an junge Mädchen oder Conversationsstunde an Erwachsene zu ertheilen. Auch er bietet sie sich, als fertige Harfenspielerin, Anleitung im Erlernen des Harfenspiels zu geben. — Der Gebrauch der französischen oder deutschen Sprache bei dem Unterricht wird freigestellt. **Advocat A. W. Volkman**, Thomaskirchhof Nr. 20, wird nähere Auskunft auf Verlangen ertheilen.

Lotterie = Anzeige.

Montag den 28. Juli Ziehung 2ter Classe. Mit Kaufloosen hierzu empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler**, Katharinenstraße Nr. 5.
Loose zu der Montag den 28. Juli stattfindenden Ziehung 2. Classe 40. R. Sächf. Landes-Lotterie empfiehlt **C. Schröter**, Nicolaisstraße Nr. 53.

Wohnungsveränderung.

Carl Friedrich Israel, Tischlermeister, wohnt jetzt **Reizer Straße** dicht am Thore im Ehrlich'schen Hause.
Im Zimmermalen u. Lackiren empfiehlt sich reell u. billig **W. Siebsch**, Hall. Gäßchen 5, 1 Tr.

*** Ausverkauf. ***

Damenhüte, Haarpuz, Hauben, Kinderhüte in den neuesten Façons und großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen kl. Fleischerstraße Nr. 6, 1. Etage.
Helioskope zur Beobachtung der Sonnenfinsterniß à St. 2 Ngr., dergleichen achromatische, wodurch die Sonnenscheibe ganz weiß erscheint, à 4, 8, 12 Ngr., dergleichen in Messing gefaßt zum Einlegen in Fernrohre 15 Ngr. bei **J. F. Osterland**, Optikus und Mechanikus, am Markt Nr. 8.

Sonnengläser von 2—5 \mathcal{R} empfiehlt **S. Werner**, Hall. Straße.

Patent - Marquisen

mit höchst bequemer Einrichtung, um dieselben in jede beliebige Lage augenblicklich aufspannen und aufrollen zu können, complet aufgestellt für gewöhnliche Fenstergröße pr. Stück 4 1/2 Thlr.

Patent - Küchenausgüsse

mit vollkommen geruch- und zuglosem Verschluss, billigste Gattung pr. Stück 3 Thlr. — Ngr., dergleichen mit einfachem Holzgestelle " " 3 " 25 " empfiehlt die Maschinenfabrik von **J. C. Hoffmann** am Windmühlenthor.

Jaconets und Kattune werden in großer Auswahl zu billigen Preisen verkauft **Rene Straße Nr. 14, 2. Etage.**

Avis.

Zur Abnahme von **Rhein- und Bordeaux-Weinen** halten wir uns unter Zusicherung sehr billiger Preise angelegentlichst empfohlen. Wir notiren dieselben bis zum Quantum von 1/4 Eimer abwärts nach Maßgabe von größeren Gebinden, besorgen den Abstieg gratis und gewähren durch Uebergabe von Weibüchern, resp. An- und Abschriften jede wünschenswerthe Erleichterung; Annehmlichkeiten, welche jedenfalls bei sogenannten „directen Beziehungen“ in Wegfall kommen. Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.
Schneider & Hoepfner, Hainstraße Nr. 6.

Pariser Herren-Moden.
Fracks, Röcke und Zwine von 1 1/2 bis 20 Thlr., **Beinkleider und Westen** von 2 bis 9 : empfiehlt in großer Auswahl **Pancratius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15. (Fürstenhaus.)

Tapeten und Bordüren empfiehlt zu sehr billigen Preisen **C. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

Fliegenwasser, anerkannt gut, empfiehlt **W. Thümmler**.

Schlemmkreide, beste, in Fässern von ca. 6 Etr. à 27 Ngr. pr. Etr., ausgewogen 1 1/6 Thlr. pr. Etr., 1/8 Etr. 44 Pf. offerirt **S. Welzer**, Ulrichsstraße 29.

Eine vollständig eingerichtete **Messerschmiedewerkstelle** nebst allen vorhandenen Waarenvorräthen und Zubehör ist sogleich zu übernehmen und das Nähere persönlich oder auf portofreie Anfragen zu erfahren bei **W. Weber** in Merseburg, Gotthardsstraße Nr. 145.

Es ist eine **Batarde** in dem besten Zustande und elegant für zwei Personen eingerichtet, sehr leicht und bequem, zu verkaufen oder gegen eine vierfüßige Reisechaise zu vertauschen. Das Nähere große Funkenburg und in Anschauung zu nehmen bei Herrn **Paaz**.

Schwere Columbia-Cigarren mit Cuba-Einlage
 Nr. 29. 1000 St. 10 Thlr., 25 St. 7 1/2 Ngr.

Savanna	= 41.	= 13	= 10
do.	= 42.	= 16	= 12 1/2
Holländ.	= 4	= 3 1/2	

empfehlen **Friedrich Schuchard** am Markt.

Hiermit empfehle ich mein Lager von ganz abgelagerten **Bremer und inländischen Cigarren** zu möglichst billigen Preisen, und bemerke dabei, daß **von jetzt an** jedem Sonn- und Festtag mein Geschäft früh von 6—8 Uhr, 10—1 Uhr, so wie 3—1/2 10 Uhr geöffnet ist. Ich bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
 Ergebenst **Carl Flemming**.

Brust-Bonbons.
 Die berühmten Brust-Bonbons von **George**, Apotheker in Epinal, welche bei der großen Industrie-Ausstellung in Paris die goldne Medaille erhalten, sind hier in Leipzig bei **S. Ellebein**, Conditior in der Centralhalle, in Schachteln zu 8 Ngr. zu haben.
Simbeer: auf eine Fl. 6—8 Fl. Wasser, empfiehlt als ein wohlgeschmeckend und kühlendes Getränk **B. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.



Braunen Java-Kaffee als etwas ausgezeichnet und wohlgeschmeckendes, gebrannt und ungebrannt, empfiehlt
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Neue holländ. Jäger-Häringe
 sind heute die ersten angekommen, die Qualität ist fett; in Schocken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ein gebrauchtes Fortepiano
 wird zu kaufen gesucht Schützenstraße Nr. 15 parterre.
 Ein kleines rentables Geschäft — die Branche ist gleich — wird zu übernehmen gesucht. Näheres unter Adresse T. N. # 10. poste restante Leipzig.

Gegen Wechsel und Vergütung von 6% Zinsen werden 75 fl gesucht; Rückzahlung ult. December d. J., Unterpfand ein Hypothekens-Instrument über 200 fl . Adressen unter R. S. in der Expedition d. Bl. werden dankend entgegengenommen.

Gesuch einer Reisegefährtin.

Ein 27-jähriger wohlgebildeter Mann, Besitzer eines nicht der Mode unterliegenden Geschäfts und eines $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig liegenden Grundstücks, sucht auf dem jetzt so beliebten Wege, da es ihm an der nöthigen Bekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin; dieselbe muß ebenfalls wohl gebildet, von etwa gleichem Alter sein und ein disponibles Vermögen von 2—4000 Thlr. haben, welches hypothekarisch gesichert werden soll.

Gefällige Anerbietungen werden unter Versicherung der größten Verschwiegenheit pr. Adresse F. H. Nr. 23 poste restante Leipzig franco erbeten.

Eine Kindermuhme

in gesetzten Jahren und von dauerhafter Gesundheit, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird von einer Herrschaft auf dem Lande unweit Leipzig zum 1. August gesucht. Wo? sagt die Frau am Johannisbrunnen.

Sofort wird ein gutes Dienstmädchen gesucht Tauchaer Straße Nr. 6, Hof, Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein Dienstmädchen Post, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Zur Beachtung.

Ein gesunder thatkräftiger, merkantilisch und technisch gebildeter, ein anständiges Vermögen und gute Atteste besitzender Mann, welcher die 30er Lebensjahre noch nicht überschritten und Gelegenheit gehabt hat, bereits in verschiedenen Stellungen eine jedenfalls genügende Menschenkenntnis zu erwerben und die verschiedenartigsten theoretischen und praktischen Erfahrungen und Kenntnisse zu sammeln, erforderlichen Falles auch Caution oder Einlage im Belaufe von mehreren Tausend Thalern stellen kann, wünscht sich eine Anstellung — in Leipzig oder dessen Umgegend —, sei es nun als Aufseher, Factor, Inspector, Dirigent, Agent, Rendant, Cassirer, Controleur oder sonst als Beamteter oder Angestellter in irgend einem Etablissement oder einer Anstalt, sei es Privatgeschäft, sei es bei einer Affecuranz- oder Bankgesellschaft oder auch im Rechnungswesen oder Steuerfache, indem derselbe weniger auf die Höhe des Gehaltes, als vielmehr auf angenehme — nicht zu untergeordnete —, dauernde und insbesondere reelle Placirung Werth legt.

Offerten und Nachweisungen werden unter der Chiffre G. Z. 3x3 poste restante Leipzig franco erbeten und Demjenigen, durch dessen Vermittelung der Suchende eine angemessene Stellung erlangt, werden 20 Procent des vollen erstjährigen Salair- oder Gehalt-Betrags ausbezahlt. Strengste Discretion wird im Voraus versichert und nur Mangel an Bekanntschaft und Gelegenheit ist Ursache, daß vorstehendes Gesuch auf diesem Wege ausgesprochen wird.

Ein anständiges, sehr zu empfehlendes Mädchen, welches sowohl einer Wirthschaft vorstehen, als die Erziehung von Kindern übernehmen kann, auch eben so in ein Geschäft sehr passend sein würde, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Zu erfragen bittet man bei **J. S. Bernhardt, Raschmarkt Nr. 3.**

Zu mietzen gesucht wird für die Zeit vom 1. August bis Michaelis eine Niederlage oder Gewölbe zur Aufbewahrung von Möbeln. Adressen unter J. K. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der Nähe des Raschmarktes eine geräumige Stube in 1. Etage, die Fenster können in den Hof gehen, ohne Möbeln. Gefällige Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn **L. W. Scholle am Markt** abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Dresdner oder Frankfurter Vorstadt. Adressen B. L. poste restante.

Ein Herr von der Handlung sucht eine freundliche Wohnung, geräumiges Zimmer und Schlafcabinet, ohne Möbeln, im Innern der Stadt oder deren nächster Nähe. Versiegelte Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei **Hrn. J. W. Schmidt, Weinhandlung, Magazingasse.**

Zu vermietzen ist ein Parterrelogis, zu Michaelis zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör zu 44 fl Kreuzstr. Nr. 2, 1. Et.

Zu vermietzen ist auf der hohen Straße Nr. 2a zu Michaelis ein mittleres Familienlogis unter eigenem Verschluß und Gartenabtheilung. Näheres parterre.

Zu vermietzen sind 1. u. 2. Etage vorn heraus 2 freundliche gut möblirte Zimmer Tauchaer Straße Nr. 11.

Zu vermietzen ist von jetzt oder Michaelis ab eine mittlere Familienwohnung in der goldenen Bregel durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Ritterstraße Nr. 39 ist die zweite Etage, ein geräumiges Familienlogis, von Michaelis a. c. ab fernerweit zu vermietzen durch **Adv. Frenkel, Katharinenstr. Nr. 16.**

Billig zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist an ein paar ledige Herren eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafgemach Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist ein ausmöblirtes freundliches Zimmer nebst Schlafstube. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Zu vermietzen ist eine still gelegene Schlafstelle Brühl Nr. 35, im Hofe quervor 2 Treppen bei **Krause.**

Zu vermietzen ist eine große Stube vorn heraus mit oder ohne Möbeln zum Ersten Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermietzen sind 2 Schlafstellen in Stübchen an solide Herren, Lurgensteins Garten in der Badeanstalt zu erfragen.

Zu vermietzen ist eine kleine Stube an eine Person, die außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, Raundörfschen Nr. 19, 1 Tr.

Zu vermietzen ist eine freundlich möblirte Stube mit Schlafkammer an einen pünctlich zahlenden Herrn Quersstraße Nr. 4 im Quergebäude, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermietzen und kann sogleich oder den 1. August bezogen werden. Näheres Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus, **Museum vis à vis.**

Eine Stube nebst Schlafkammer ist an zwei ledige Herren zu vermietzen. Zu erfragen Markt Nr. 14, im Hofe links 1 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 4 im 2. Hofe 3 Treppen quervor rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse Nr. 39, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (Stube) Petersschiefgraben vorn heraus 2 Treppen, Eingang im Hofe links.

Offen ist ein Stübchen zu zwei Schlafstellen Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude, hinten im Hofe 3 Treppen.

Große Funkenburg.

Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft von Bernburg wieder angekommen ist und künftigen **Mittwoch** den 30. Juli eine Vorstellung geben wird; dieselbe ist verbunden mit einem ganz großen außerordentlichen, bis jetzt noch nicht gegebenen stehenden **Brillant- und Couleur-Decorationsfeuerwerk**, welches gewiß die bis jetzt gegebenen bei weitem übertreffen wird. Näheres die Zettel.
W. Kolter, Director.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr. **C. Schirmer.**

Thetla. Sonntag Sammelplatz **T a u c h a e r T h o r**
1/2 2 Uhr. **Serrmann Friedel.**
NB. Bei ungünstiger Witterung 6 Uhr Frauencollegium.

Euphrosine. Heute Abendunterhaltung im Pariser Salon. Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig. **D. V.**

Amicitia. Morgen Montag Abendunterhaltung im Pariser Salon. Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig. **D. V.**

Local-Veränderung.

Um mehrseitigen Nachfragen zu begegnen, mache ich hiermit bekannt, daß ich von jetzt an im **Sack Nr. 8** meine Restauration verlegt habe. — Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckkuchen** nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier à 1 Ngr.

NB. Zu verkaufen ist ein Regal mit Schubkasten, nebst einer Wirbeltrommel.
August Ihbe.

Local-Veränderung.

Allen meinen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich von heute an in meinem neuen Local **Burgstraße Nr. 18/136** wohne und bitte mich darin durch öftern Besuch recht zahlreich zu unterstützen.

Jean Joffroy.

Ergebenste Anzeige.

Um Mißverständnissen, wie schon geschehen, vorzubeugen, als sei ich aus der Stadt Leipzig in die 3 goldenen Palmzweige gezogen, sehe ich mich pflichtschuldigst meinen mich bisher mit ihrem Besuch beehrenden Gästen veranlaßt hierdurch anzuzeigen, daß dies nicht der Fall ist, sondern ich bemüht bin, den mich mit ihrem gütigen Besuch Beehrenden durch freundliche, prompte und reelle Bedienung den Aufenthalt in meinem Hause so angenehm als nur möglich zu machen.

Dresden. **August David Heinemann,**
Besitzer der Stadt Leipzig.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Montag den 28. Juli im Garten des Schützenhauses **großes Extra-Concert**, verbunden mit Bohnenfest, Illumination und Feuerwerk. Alles Nähere im morgenden Blatte.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 27. Juli

Großes Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Louis Noble.**

Bonrand.

Heute Sonntag den 27. Juli

Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. **Fr. Niede.**

ODEON.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. **C. Fölk.**

TIVOLI.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**
Morgen Montag großes Concert
im **Tivoli-Garten.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag den
27. Juli **Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

COLISEUM. Heute Sonntag und Montag starkbesetztes
Concert und Tanzmusik. Tanzlustigen
zur Nachricht, daß der Accord Sonntags auf 6 Ngr. und Montags
3 Ngr. festgestellt ist. Anfang 4 Uhr. **Das Musikchor.**

Bahnhof Schkeuditz.

Heute Kirschfest, großes Sternschießen, verschiedene Volksbelustigungen, Garten-Concert und Ballmusik.

Bad Ober-Röblingen am Salzsee.

Den 29. d. M. **Concert und Ball** in meinem Salon, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. **Müller, Gastwirth.**

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von **Hanschild**, wobei Allerlei, Ente mit Weinkraut, Bohnen mit Zunge, Londoner Beefsteaks mit Schmor-Kartoffeln und vorzügliche neue Kartoffeln mit holl. Haringen und neuen sauern Gurken, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen.
Schulze.

St. Marien-Brunnen.

Heute werde ich mit frischem Kaffee- und Obstkuchen, mit gutem Bier, kalten und warmen Speisen aufwarten und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß morgen die Sonnenfinsterniß von hier aus am besten beobachtet werden kann, und daß für geeignete Werkzeuge dazu gesorgt ist.

Thonberg.

Zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen, Speisen und Getränken in reicher Auswahl ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag **starkbesetztes Concert.**
Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

Schleußig.

Heute starkbesetztes **Concert**, Militärmusik vom 2. Schützenbataillon unter Leitung des Bataillons-Signalisten Herrn **Lippe**, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Bitte um recht zahlreichen Besuch.
J. S. Volter.

Feldschlösschen.

Ergebenste Einladung.

Heute Sonntag großes **Militär-Concert** (Hornmusik); halb 5 Uhr Ueberraschung, 5 Uhr Sackhüpfen von 24 equilibristischen Künstlern, 6 Uhr allgemeine Heiterkeit, 7 Uhr Vorspiel zur großen Sonnenfinsterniß und Preisvertheilung an die Sackhüpfer.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen, guten Getränken, so wie zu Obst- und mehreren Sorten Kaffeeuchen ladet höflichst ein
J. S. Düngefeld.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 27. Juli

CONCERT

vom Musikchor des 4. Bataill. L. C.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.

W. Serfurth.

Vorläufige Anzeige.

Die Gesellschaft „Der Turner“ beabsichtigt Montag den 4. August ein Sommervergnügen im Saale des Herrn **Söhne** in Eutritzsch abzuhalten, worauf wir hiermit aufmerksam machen. **D. B.**

Olympia. Morgen Montag im **Feldschlösschen.** **Louis Werner.**

Waldschlösschen zu Gohlis.
Heute Concert vom Musikchor des 4. Schützenbataill.
C. Schlegel.

Zweinaundorf.

Zu einer angenehmen Landpartie in den herrschaftlichen Kaffeegarten (ohne Concert) ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein **Brabant.**

Restauration Schönefeld.

Heute ladet zu delicatem Kirsch-, Johannisbeer- und Kaffeekuchen, diversen warmen Speisen, ff. Wernesgrüner Weißbier und Lagerbieren höflichst ein **Franz Lüders.**

NB. Morgen großes Schlachtfest und große Sonnensfinsterniß. Damit ein Jeder die großen Portionen deutlich wahrnehmen kann, werde ich beim Eintritt der Sonnensfinsterniß den Garten brillant erleuchten lassen. **D. D.**

Heute Concert in Schleußig vom Musikchor des 2. Schützenbataillons. **C. Lippe.**

Feldschlösschen. Heute Sonntag großes Schlachtfest, feine Gose, delicates Eiskellerbier. **R. Schulze.**

Zum Mittagstisch u. Abonnement ladet ergebenst ein C. Dürr.

Morgen Schweinsknochen. Für heute empfehle ich mein echt bairisches Bier, à Töpfchen 15 Pf., vorzüglichem Nesselwein, à Schoppen 13 Pf. **Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen; zugleich empfehle ich meinen werthen Gästen ein feines Töpfchen Lagerbier und Billard. **C. F. Jeller, große Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und echt bairisches Bier von bekannter Güte à 15 Pf. Es ladet ergebenst ein **C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.**

Die Braudbäckerei empfiehlt Johannisbeer-, Himbeer- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Quisler-, Spritz- und mehrere Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet **C. Sentschel.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu dem beliebten Eiskellerbier, so wie zu Speisen in mannichfacher Auswahl ergebenst ein **der Restaurateur.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein. **C. Jahn.**

Restauration in Lindenau.

Zu morgen und alle Montage ladet zu Beefsteak, Cotelettes und neuen Häringen, so wie zu marinirten Häringen ganz ergebenst ein **H. Berger, früher Blumentritt.**

Drei Möhren.

Heute lade ich zu Obst- und Kaffeekuchen in reicher Auswahl, so wie zu verschiedenen Speisen und feinen Bieren ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. **Debisch.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zum Sternschießen ergebenst ein **G. Söhne.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Söhne.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert. **Das Musikchor.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Senfer.**

Restauration Deutsch.

Heute frischer Sand- und anderer Kuchen, feines Schleiger und andere Biere. **F. S. Löfcher.**

Drei Lilien in Meudnis.

Heute den 27. Juli gesellschaftliches Schweinauskegeln, verschiedene Sorten Kaffeekuchen und Kirschkuchen, es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Helgoländer Keller ladet zu einem billigen und guten Mittagstisch à Portion 5 \mathcal{R} mit einem Viertel f. Rheinwein, ohne Wein 3 \mathcal{R} ergebenst ein. Auch ist zu jeder Tageszeit Bouillon und Kaffee zu haben. **A. Nadig.**

Gasthof zu Paunsdorf.

Heute Sonntag gesellschaftliches Schweinauskegeln, wobei ich zugleich zu div. Kuchen, vorzüglichem Eiskellerbier und kalten und warmen Speisen, worunter neue Kartoffeln und neue Häringe, ergebenst einlade. **W. Becker.**

Goldnes Lämmchen.

Heute zum gesellschaftlichen Regelvergnügen ladet zu verschiedenen Obst- und anderen Kuchen ergebenst ein **F. Sönike.**

Morgen den 28. Juli ladet zu einem gesellschaftlichen Schweinauskegeln höflichst ein **Liebner im Täubchen.**

Primavesi's Restauration, Hainstr. 31.

Heute Abend große Krebse und ff. **Bockbier.**

Heute Vormittag ladet zu Speck- und andern frischen Kuchen, so wie morgen Abend zum Schlachtfest und geselligen Regelvergnügen ergebenst ein **C. Seisler in Reichels Garten.**

Heute Speckkuchen bei **J. N. verw. Seyffert, Hospitalstraße Nr. 4.**

Speckkuchen heute von 7 bis 8 und nach 10 Uhr (extr.) bei **Louis Bösch, Bäckermeister, Tauchaer Straße Nr. 1.**

1 Thaler Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher einen in den Abendstunden des 25. Juli vom Thomaskirchlein bis zur Thomaskirche verlorenen Sommer-Ueberziehhock Fleischergasse, Kaffeebaum 2. Etage zurückbringt, oder ebendasselbst sichere Nachricht ertheilen kann, wer denselben gefunden und an sich genommen.

Verloren

wurde von der Allee aus durch die Königsstraße bis auf die Dresdner Straße ein Kinder-Umhängetäschchen, auf einer Seite mit grüner und auf der andern Seite mit rother Wolle genäht und reich mit weißen Perlen gestickt. Gegen Belohnung abzugeben auf der Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Verloren wurde ein Portemonnaie, inliegend ein Zeichen und einiges Geld. Der Ueberbringer erhält das Inliegende gr. Windmühlenstraße Nr. 48 bei **Heinrich.**

Verloren wurde vorgestern Abend auf der Grimm. Straße eine goldene Broche mit Granaten. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei **Chr. Gottfr. Böhm, Grimm. Straße, Selliers Haus.**

Verloren wurde am Montag ein braunkattuner Krage. Abzugeben Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Am Donnerstag den 24. Abends ist im kleinen Kuchengarten ein rothseidenes Taschentuch, W. H. gezeichnet, verloren worden. Der eheliche Finder möge solches gegen eine Belohnung im Gewölbe in der alten Waage am Markt abgeben.

Ein Stück goldne Kette nebst Uhrschlüssel wurde auf dem Wege nach dem sogenannten „Täubchen“ verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung bei Herrn **Fr. W. Kresschmar, gr. Windmühlenstr. 1 B** abzugeben.

Verlaufener Hund.

Am Donnerstag Abend hat sich eine kleine weiße Wachtelhündin, auf den Namen Florette hörend, mit braunem Behänge und weiß und brauner Ruthe in Thetla verlaufen. Wer das Hündchen im großen Blumenberg zurückbringt, erhält 2 Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich den 20. d. M. ein junger launenkranker, grau brauner Affenpinscher mit verschnittenen Ohren und Ruthe. Wer selbigen an sich genommen oder mir nachweisen kann, wo er sich befindet, erhält 1 Thlr. Belohnung Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zugelaufen ist mir am 15. d. Mon. ein großer Wasserhund, männlichen Geschlechts; Kennzeichen: brauner Kopf und hinten auf dem Rücken ein brauner Fleck, sonst weiß. Selbiger ist gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei **J. F. Willenbrink in Neuselkenhausen.**

Gefunden worden ist ein seidenes Taschentuch im Wintergarten bei **Joseph Bickert.** Eigenthümer desselben möge sich gefälligst melden Tauchaer Straße Nr. 18 A parterre.

Der am 25. d. M. pr. Stadtpost empfangene Brief ohne Unterschrift hat mich sehr überrascht, doch erkenne ich das mir darin Mitgetheilte sehr dankbar, indem ich davon weder etwas gewußt noch geahndet, jetzt aber von der Richtigkeit des Gesagten mich überzeugt habe. Ich werde das Nöthige in dieser Angelegenheit baldigst beobachten und bitte mir Gelegenheit zu geben meinen persönlichen Dank mündlich abzustatten. **Roch.**

Das Verheuern (Vermietben) von Lotterie-Loosen ist fürwahr mehr als eine Uebervorteilung zu nennen, welche bei inländischen Collecteuren wohl selten, regelmäßig jedoch bei ausländischen Hausirer-Collecteurs, die sich zu jeder Ziehung zur Betreibung dieses einträglichen Geschäfts in Leipzig einstellen, zu finden sein dürfte.

Ein Ungehener — ter.

Berspätet. Den schuldigen Dank, bitte, bitte, Dank, den tiefsten Herzens-Dank weih' ich Dir für so viele Liebe und Freundschaft; für Deine Aufopferung. Möge Gott Dir Gesundheit und alles Wohlergehen zu Theil werden lassen! Möchten alle diese Wünsche noch in Erfüllung gehen, was mein ganzes Streben war! Möchten all' die schönen Stunden wiederkehren und ich einst noch dafür danken! Dies ist mein aufrichtiger Wunsch! Vater, nicht mein Wille geschehe, sondern Dein Wille!

o.

An Pauline

am 27. Juli 1851.

Wirst Du heut' auch vierzig Jahre,
Mach' Dir darum keine Sorgen;
Brauchst's ja Jedem nicht zu sagen;
Fragt ja Einer, sage: Neunzehn,
Glaubt er's nicht, ist's seine Sache;
Bleibt Dir doch der Trost fürwahr:
Verstand kommt erst mit vierzig Jahr.

Herrn Stud. theol. **S..... Sch....**, dem treuen Begleiter im Parke von Wörlich, widmet andurch zum heutigen Wiegenfeste recht innige Glückwünsche **das geschwägige Papchen.**

Die freundlichsten Glückwünsche am heutigen Tage bringet ihrer Freundin, der Frau Professor **Schule**, ihre Sie liebende u. hochschätzende Freundin **A... F.....**

Der Madame **Regel** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen **J. E.**

Heute Morgen 9 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Julie geb. Schreiber**, von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden. Leipzig, 26. Juli 1851. **Julius Klinckhardt.**

Heute wurde meine liebe Frau, **Rosalie geb. Schmiedel**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dresden den 23. Juli 1851. **Nudolf Woppe.**

Am 23. d. M. starb in dem kräftigsten Mannesalter mein früherer Markthelfer, Herr **Fr. Käsemann**. Derselbe arbeitete 10 Jahre lang mit strengster Redlichkeit und ausgezeichnetem Fleiße in meinem Geschäfte, erwarb sich dadurch meine ganze Zufriedenheit und erhielt sich dieselbe durch die Pünctlichkeit, mit welcher er bis jetzt meine kleinen häuslichen Geschäfte besorgte. Ich werde ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren. Friede seiner Asche!

Georg Mers.

Heute Tannenbaum 2 Uhr Connowitz.

V K.

Generalversammlung der Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos
 heute den 27. Juli Nachmittags 4 Uhr in der Bierhalle auf der Windmühlenstraße, gemäß §. 25 der Statuten, wozu alle sich dafür Interessirte hiermit ergebenst eingeladen werden.
 Das Directorium des Todtenopfer-Vereins Atropos.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Rübeln mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- Der Prinz Reuß, v. Altenburg, Hotel de Bav.
 Krzberger, Geh. Reg.-Rath v. Gotha, großer
 Blumenberg.
 Altmann, Rfm. v. Posen, Hotel de Pologne.
 Bernier, Frau v. Lyon,
 Biermann, Part. v. Pförden, und
 Bödner, Rfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
 Bauer, Rfm. v. Stockholm,
 v. Brandt, Gutsbes. v. Breslau, und
 Burmeister, Part. v. Gdingburg, Hotel de Bav.
 Bohne, Rfm. v. Bremen, und
 Bockelmann, Obef. v. Kl.-Otterleben, Palmb.
 Blaser, Schausp. v. Kofkock, goldner Fahn.
 Behrens, Ober-Bürgermeister v. Magdeburg, gro-
 ßer Blumenberg.
 Burck, Obef. v. Dresden, Stadt Rom.
 Breßlow, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bischoff, Rfm. v. Basel, Hotel de Russie.
 Brehm, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Wäbenroth, Frl. v. Brandenburg, Thair. 3.
 Claus, Part. v. München, Hotel de Pologne.
 Carl, Frl. v. Händorf, Stadt Mailand.
 v. Dehna, Gräfin v. Berlin, Hotel de Bav.
 Dietrich, Lehrer v. Freiberg, und
 Dobrycz, Insp. v. Warschau, Stadt Hamburg.
 Gmayer, Rfm. v. Wien,
 Gaggert, Oberger.-Assessor v. Bromberg, und
 Gyring, Eisenbahndir. v. Neumünster, Hotel de
 Baviere.
 Engländer, Rfm. v. Frankfurt a/M.,
 Engel, Rfm. v. Braunschweig, und
 Evers, Def. v. Schwerin, Palmbaum.
 Fichel, Bankdir. v. Magdeburg, gr. Blbg.
 Fichel, Rfm. v. Schmalkalden, Stadt Gotha.
 Fibel, Rfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.
 Fürst, Buchhldr. v. Striegau, Stadt Gotha.
 Franz, Domprediger v. Reichen, Stadt Dresd.
 Fleiter, Eisenbahndir. v. Magdeburg, gr. Blbg.
 v. Freyer, Obef. v. Rosenwinkel,
 Fournier, Eisenbahndir. v. Berlin,
 Fendler, Pfarrer v. Herzfelde, und
 Feigl, Rfm. v. Saaz, Hotel de Baviere.
 Feldheim, Rfm. v. Dettelbach, St. Hamburg.
 Genève, Rfm. v. Rempten, und
 Gevers, Rent. v. Antwerpen, Hotel de Bav.
 Güttel, Rfm. v. Lissis, und
 Günther, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Gödtsche, Frl. v. Reichen, Dieze's H. garni.
 Gödtker, Rfm. v. Warschau, Stadt Rom.
 Grimm, Rfm. v. Bennshausen, goldne Sonne.
 Haase, Eisenbahndir. v. Cassel,
 Holf, Rfm. v. Elberfeld, und
 Holzer, Rfm. v. London, Palmbaum.
 Haase, Staatsdir. v. Weimar, und
 Hef, Baurath v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
 Hähnel, OLG.-Assessor v. Worbis, und
 Hillendahl, Rfm. v. Neubietendorf, H. de Pol.
 Hartmann, Rfm. v. Trief, und
 Hänßchel, Fabr. v. Wittweida,
 Helfft, Eisenbahndir. v. Zittau, und
 Holzapfel, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Hans, Def. v. Obergrauschwitz, St. Breslau.
 Horn, Frl. v. Stöben, Elephant.
 Herold, Rfm. v. Klingenthal, 3 Könige.
 Hoffmann, Prediger v. Stettin, St. Nürnberg.
 Gentschel, Fabr. v. Cassel, und
 Hefeler, Rfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.
 Heilberg, OLG.-Adv., D. v. Schleswig, St. Wien.
 Jobben, Förster v. Brunsdorf, St. Hamburg.
 Jüllson, Part. v. Washington, gr. Filschg. 7.
 Jacobi, Rfm. v. Jernitz, Hall. Straße 5.
 Jllig, Rfm. v. Lübeck, Stadt Gotha.
 Kirchner, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Krauß, Frau v. Ebermannstadt, St. Dresden.
 Kleinscheg, Rfm. v. Graß, Stadt Rom.
 Köhler, Rfm. v. Graslitz, 3 Könige.
 Keylich, Schiffs-Proc. v. Hamburg,
 v. Kotff, Part. v. Mitau,
 Kögel, Adv. v. Schwerin, und
 Kieklinski, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.
 Kriegsheim, Def. v. Hofleben, braunes Ros.
 Krause, Fabr. v. Eibenstock, Stadt London.
 Lantauer, und
 Liebmann, Kauf. v. Reichenbach, und
 Leonhardt, Rfm. v. Moskau, Stadt London.
 Lefter, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lumma, Rfm. v. Königsberg,
 Luderer, Rfm. v. Wien,
 Levinsohn, Rfm. v. Goldingen, und
 Levinsohn, Rfm. v. Hofenpoth, H. de Baviere.
 Laporta, Rfm. v. Wien, Stadt Rom.
 v. Laf, Billeleur v. Zwickau, Stadt Breslau.
 Leuden, Rfm. v. Siegen, Hotel de Pologne.
 Lepsius, Appellations-Ver.-Rath v. Naumburg,
 großer Blumenberg.
 Lämmel, Gutsbes. v. Schlettau, braunes Ros.
 v. Leipziger, Appellations-Ver.-Referend. v. Naum-
 burg, Stadt Wien.
 Leucht, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Lorenz, Adv. v. Zwickau, grüner Baum.
 v. Larisch, D. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Molthan, D. v. Hannover, Stadt Gotha.
 Maybaum, Rfm. v. Warschau, deutsches Haus.
 Münnich, Geh.-Rath v. Magdeburg, gr. Blbg.
 Majo, Diffe. v. Turin, Stadt Rom.
 v. Maassen, Geh.-Reg.-Rath v. Berlin,
 Münch, Rfm. v. Hof,
 Roskus, Adv. v. Schwerin, und
 v. Monterot, und
 Mengel, Gutsbes. v. Breslau, H. de Baviere.
 Messerschmidt, Rfm. v. Hamburg, H. de Pol.
 Meißner, Adv. v. Schmölln, Stadt Hamburg.
 Mendelsohn, Rfm. v. Posen, Stadt London.
 Menarokoff, Part. v. Warschau, H. de Pol.
 Off, Rfm. v. Sedan, gr. Blumenberg.
 Oschag, Rfm. v. Schönheide, Nicolaisstr. 18.
 Pollig, Rfm. v. Mexiko, gr. Blumenberg.
 Passavant, Insp. v. Frankf. a/M.,
 Pic, Frau v. Hamburg, und
 v. Poel, Frl. v. Odeffa, Hotel de Baviere.
 Pendlar, Rfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Ruß, Def. v. Hündorf, und
 Panzer, Müller v. Wetterfeld, Stadt Mailand.
 Philipp, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Pallmar, Rfm. v. London, und
 v. Pannier, Frau v. Prag, Hotel de Russie.
 Pflaumlocher, Part. v. Reichenbach, St. London.
 Reichel, Rfm. v. Gnadenfrei,
 Rau, Rfm. v. Nürnberg, und
 Richter, Rent. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Richardson, Part. v. Boston, und
 Renf, Eisenbahn-Director v. Neumünster, Hotel
 de Baviere.
 Ramschüssel, Stallmstr. v. Berlin, und
 Rabe, Rath v. Wien, Stadt Rom.
 Reimer, Rfm. v. Schwerin, Kranich.
 Reischauer, Rfm. v. Cassel, und
 Rosenberg, Kaufm. von Frankfurt a/M., Stadt
 Hamburg.
 Reinecke, Locomotivführ. v. Altona, lange Str. 23.
 Rudolph, Def. v. Meissen, Stadt Dresden.
 Riemer, Weinhldr. v. Altenburg, d. Haus.
 Schmidt, Rfm. v. Arnberg,
 Schmitts, Rfm. v. Magdeburg, und
 Schiericke, Rfm. v. Berlin, Kranich.
 Stöcker, Frl. v. Rothenburg, Stadt Gotha.
 Schaje, Frau v. Botoschan, St. Freiberg.
 v. Suckow, Beamter v. Schwerin, H. de Pol.
 Schumann, und
 Schmidt, Kauf. v. Breslau,
 Schmidt, Agent v. Wien, und
 Schlessinger, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Sievermann, Rfm. v. Elberfeld, und
 Schäffer, Rfm. v. Baltimore, Hotel de Bav.
 Segeforn, Kreisdirector v. Cassel,
 Strickrodt, Rfm. v. Blankenburg, und
 Stephani, Gutsbes. v. Wollenschur, und
 Steinthal, Finanzrath v. Berlin, Palmbaum.
 Stengel, Referend. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Schröder, Rent. v. Gräfenhainichen, St. Breslau.
 Schmidt, Rfm. v. Braunschweig, und
 Senne, Rfm. v. Manila, gr. Blumenberg.
 Sonmil, Oberst v. Petersburg, H. de Baviere.
 Sonntag, Part. v. Hamburg, und
 Stundt, Notar v. Calau, Hotel de Pologne.
 Strauß, Rfm. v. Dettelbach, goldnes Sieb.
 Schreiber, Fabr. v. Berlin, und
 Sobbe, Rfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
 Thiele, Cinnehmer v. Einhaus, St. Hamburg.
 Tischerepachin, Rfm. v. Moskau, St. London.
 Uphagen, Rfm. v. Danzig, gr. Blumenberg.
 Vetter, Lithograph v. Dresden, St. Breslau.
 Veith, Part. v. Wien, und
 Vondöffen, Rfm. v. Königsberg, H. de Baviere.
 Werner, Rfm. v. Böhln. Leipa, goldnes Sieb.
 Wendler, Rfm. v. Wien,
 Wendt, Rfm. v. Berlin,
 Werdermann, Beamter v. Stockholm, und
 v. Walberdorf, Graf v. Moltberg, H. de Bav.
 Wurster, Rfm. v. Basel,
 v. Weltzien, Frau v. Schwerin, und
 Wehle, Bureau-Vorsteher v. Erfurt, gr. Blbg.
 Werner, Pastor v. Deutsch-Neufkirchen,
 Willel, Rfm. v. Magdeburg, und
 Wolters, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
 Wöhner, Brauereibes. v. Breslau, goldner Fahn.
 Werner, Stud. v. Jena, Dieze's Hotel garni.
 Wimmer, Rfm. v. Hamburg, und
 Weber, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wünsche, Lehrer v. Gnadau, Stadt Breslau.
 Whitehead, Rentier v. London, Stadt London.
 Weber, Part. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Wiebecke, Rfm. v. Bremen, und
 Wigdor, Rfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Zühmkoiff, Part. v. Hannover, Stadt Rom.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 26. Juli Ab. 16^{1/2}° R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes,
 Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Holz.**